„Während sie [die Deutschen] die auf diese Weise besorgten und durch andauernden Fleiß erworbenen Güter genießen wollten, wie es angemessen war, und sich nicht fürchteten, dass ihnen ein Unheil zustoßen könnte, waren sie von der Niederträchtigkeit der erbosten Raitzen umzingelt, wurden einer Unmenge ihres Viehes beraubt, einige von ihnen verloren sogar ihr Leben und viele wurden in die Vernichtung getrieben. Auch gegenwärtig werden sie von diesen Nachbarn angegriffen und müssen so viel Schaden erdulden, dass sie für sich keine Sicherheit zu erhoffen wagen.“ *(Die Meldung des Komitates Baranya am 20.12.1725 in einer für die Statthalterei bestimmten Zusammenstellung aller Beschwerden seitens der neu angesiedelten Deutschen)*